

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 33 (1986)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Involvierte politische und administrative Instanzen im Vollzug des Zivilschutzes

Instanzen	Bund	Kantone	Gemeinden
● Bundesrat	1		
● Ständerat und Nationalrat	2		
● Bundesamt für Zivilschutz	1		
● Regierungsrat		26	
● Kantonales Parlament		26	
● Kantonales Amt für Zivilschutz		26	
● Gemeinderat			3029
● Gemeindeversammlung bzw. Grosser Gemeinderat			3029
● Zivilschutzkommission			etwa 2414
● Zivilschutzstellen			etwa 3000
● Finanzkommission	2	26	3029
● Geschäfts- oder Rechnungsprüfungskommission	2	26	3029
Total	8	130	17 530
		etwa 17 668	

Zum Vergleich die Armee: 9 Instanzen

- Bundesrat
- Ständerat mit je einer
 - Militärkommission
 - Finanzkommission
 - Geschäftsprüfungskommission
- Nationalrat

Wie bereits erwähnt, besteht das Zivilschutzgesetz jetzt runde 25 Jahre. Zwei Retouchen wurden vorgenommen. Grundsätzliche Studien über die Machbarkeit unseres Zivilschutzes werden wohl auf dem baulichen Sektor vorgenommen. Aber für das organisatorische Gebiet müsste vom Bundesrat rasch eine Studienkommission eingesetzt werden, die einmal mit der Frage konfrontiert werden müsste: «Was würden wir heute im Zivilschutz, dies nach 25 Jahren Erfahrung, anders machen?»

Hier nochmals meine Stichworte:

- Überprüfen und herabsetzen der Soll-Bestände

- Schaffung eines Zivilschutzpflichtersatzes
- Bildung eines nationalen Katastrophenhilfskorps für Friedenszeiten unter überörtlicher Führung
- Anreize schaffen, um die in genügender Zahl vorhandenen fähigen Frauen als Kader zu gewinnen
- Neuüberdenken der Organisationspflicht für Gemeinden unter 1000 Einwohnern

Es ist mir ein grosses Anliegen, unseren Zivilschutz handlicher und praktischer zu machen, damit mehr Effizienz zu erreichen, was wiederum unserer Bevölkerung zugute kommt. ▣

Kommentar:

Schreckschuss

Basels Zivilschutzchef Bruno Leuenberger hat mit seinem Referat, das wir auf diesen Seiten vollumfänglich abdrucken, einen Schreckschuss abgegeben. Einen Schreckschuss, ob dem man durchaus zünftig zusammenzucken könnte. Zahlreiche Formulierungen des kompromisslosen Zivilschutzchefs sind jedoch bewusst pointiert formuliert worden und dürfen zum Teil nicht für bare Münze genommen werden. Vielmehr hat Bruno Leuenberger eher laut gedacht. Natürlich ist es wohl kaum realistisch, wenn man einem Zivilschutz das Wort redet, der nur noch willige Gelbhelme umfassen soll. Damit würde die tragende Säule unserer geltenden Zivilschutz-Konzeption in sich zusammenfallen.

Aber es wäre verfehlt, die als provokative Diskussionsbeitrag zu verstehenden Äusserungen als völlig «daneben» in Bausch und Bogen zu verdammern, denn einige Anregungen sind durchaus geeignet, eine fruchtbare Diskussion unter den Zivilschutz-Engagierten anzukurbeln. Dass heute zum Beispiel viel Zivilschutzmaterial und zahlreiche Zivilschutz-Angehörige «brachliegen» und dieses Potential beispielsweise bei Katastrophensituationen in Friedenszeiten besser genutzt werden sollte, ist ein ernstzunehmender Vorschlag. Aber auch der verbale Angriff auf den teilweise dominierenden Zivilschutz-Verwaltungs-Tausendfüssler ist nicht ganz so unrechtfertigt.

Angesichts der veränderten Umwelt und Gesellschaft muss sich auch der Zivilschutz immer hinterfragen. Wenn wir dies – aus welchen Gründen auch immer – unterlassen, dann erweisen wir dem Zivilschutz einen Bärendienst. Wenn man aber beispielsweise den einen oder andern Punkt des baselstädtischen Zivilschutzchefs emotionslos aufgreift und weiterverfolgt, dann ist damit dem Zivilschutz wohl weit mehr gedient. Zumal wir wissen, dass in unserem Land auch in diesem Bereich auch mit den grössten verbalen Kraftakten wohl kaum Berge versetzt werden können.

Heinz W. Müller



Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Telefon 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne

KRÜGER

Das Schutzraum-Geräte- Programm von andair,* umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

* CH-8450 Andelfingen CH-1260 Nyon

gfeller

telecommunications

**führt die bewährten Kommunikationssysteme
für den Zivilschutz:**

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ●
Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Be-
trieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 50 51 11

+plus
oerlikon

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

8050 Zürich, Telefon 01 311 84 84
Telex 823 606

Batterien und Ladegleichrichter für
Notstromversorgungen aller Art.

Batterien nach BZS-Norm
schockgeprüft.



30 Jahre Erfahrung

in der Fabrikation von Stühlen, Tischen
und Bänken für Zivilschutz und Festbe-
stuhlungen, Gartenmöbeln.



Bättig AG
Stahlrohrmöbel, CH-8594 Güttingen
Telefon 072 65 16 46

Verlangen Sie Prospekt und Preislisten

ZIVILSCHUTZ- ZUBEHÖR

PROTEKTOR

SCHUTZRAUM- EINRICHTUNGEN

Wir lösen alle Materialprobleme, zum Beispiel

- Komplett-Einrichtungen
- AC-Schutzmasken
- TWO/TWS/TWP
- Schlafsäcke mit separater Einlage
- Planung, Diversierung, Ausführung
- Überlebensnahrung/Notvorrat
- Schutzraum-Radio

Verlangen Sie unsere Unterlagen oder eine unverbindliche Beratung bei:

PROTEKTOR-Zivilschutzzubehör

Peter S. Kreiliger, Bahnhofstrasse 32
Postfach 368, 8304 Wallisellen, Telefon 01 830 56 15

- Schaumstoffmatratzen
- Kissen
- Matratzenüberzüge
- Woldecken
- Fixleintücher
- Matratzenschoner
- Schlafsäcke
- Fusschoner
- Schlafsackeinlagen
- PVC-Bodenläufer

ARTLUX

Nordstrasse 4, 9532 Rickenbach, Telefon 073 23 69 22

wipac -Antennen

Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141
Telefon 01 311 98 93, Telex 823 245

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17
Telefon 01 817 12 22, Telex 57 061

Auch im Zivilschutz ist Katadyn besorgt für das Lebensmittel Nr. 1 – unser Trinkwasser.



Katadyn Produkte AG

Wasserentkeimung
Industriestrasse 27, CH-8304 Wallisellen
Telefon 01-830 36 77

Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- Absaug- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche
- Filtration

Angst+Pfister

8052 Zürich
Thurgauerstrasse 66
Telefon 01 301 20 20

Die Trocknungshurde **MARTY**

für Schlauchpflege auf neue Art!

Zulassung BZS 77 SPA 6

Getrocknet wird mit kondensierter Umluft:
rationell, gewebeschonend, umweltfreundlich

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

MARTY

MARTY & CO. AG, Schlauchfabrik
8245 Feuerthalen, Tel. 053 5 49 42

Die Vertrauensfirma für Ihre
Sicherheitsprobleme!

Alarmanlagen
Türfernsehsprechanlagen
Fernsehüberwachungen
Notstromleuchten

PL-BAUSTEINE
SICHERHEITSTECHNIK

MEXAG

Riedtlistrasse 8
8042 Zürich
Tel. 01 363 17 69

